

Ölbergkapelle in Leutesdorf

Schlagwörter: [Gedächtniskapelle](#)

Fachsicht(en): Landeskunde

Gemeinde(n): Leutesdorf

Kreis(e): Neuwied

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ölbergkapelle in Leutesdorf (2024)
Fotograf/Urheber: Manfred Maur



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Vikar Distler ließ 1684 durch den kurtrierischen Hofbaumeister Johann Christoph Sebastiani die Ölbergkapelle gegenüber der Kreuzkirche errichten. Die kleine Konche, das halbrunde Chörchen, das dem rechteckigen Schiff vorgelagert ist, bestand wahrscheinlich schon früher als Heiligenhäuschen.

Die Ölberggruppe im Inneren, das schmiedeeiserne Schutzgitter und der Schmerzensmann in einer Nische der Giebelwand sind Werke unbekannter Meister aus dieser Zeit. Die von Akanthusblattwerk umrankte lateinische Inschrift unter dem Schmerzensmann lautet in deutscher Übersetzung:

„Diese heilige Kapelle des am Ölberg die Todesangst leidende Jesus erbaute Johannes Diestler aus Brühl, aus dem Orden der Kanoniker vom Heiligen Grab in Jerusalem und Priester der Kreuzkirche“.

Im Dachreiter hängt eine kleine Glocke mit folgender Aufschrift: „Wan ich leute drei mahl, dan ist der Sterbende in höchster Qual. 1695“ Das Glöckchen wurde geläutet, wenn man die Leiche eines Ertrunkenen aus dem Rhein gelandet hatte.

Die Ölbergkappelle ist Grablege für den Ordensstifter Johannes Baptista Maria Haw (1871-1949)

Kulturdenkmal

Die Ölbergkapelle in der Hauptstraße neben Haus 121 ist unter Denkmalschutz gestellt. Es wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Kreis Neuwied (Stand 09.02.2023, dort S. 24) geführt. Der Eintrag lautet:

„(neben) Hauptstraße 121

Ölbergkapelle, welsches Dach, 1684, Kurtriererischer Hofbaumeister Johann Christoph Sebastiani (?)“

(Suitberg Vöing, Leutesdorf, 1991)

Vöing, Suitbert (1991): Wallfahrtskirche Heiligkreuz in Leutesdorf. Ihre Geschichte und ihre neue Bestimmung. Leutesdorf.

Ölbergkapelle in Leutesdorf

Schlagwörter: Gedächtniskapelle

Straße / Hausnummer: (neben) Hauptstraße 121

Ort: 56599 Leutesdorf / Rheinland-Pfalz

Fachsicht(en): Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1684

Koordinate WGS84: 50° 27 18,74 N: 7° 22 43,57 O / 50,45521°N: 7,37877°O

Koordinate UTM: 32.384.914,71 m: 5.590.500,20 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.597.957,33 m: 5.591.951,26 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Suitbert Vöing (1991), „Ölbergkapelle in Leutesdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355663> (Abgerufen: 8. Februar 2026)

Copyright © LVR

